



Werowocomoco war eine bedeutende indigene Stadt und ist seit mindestens 400 Jahren als Zentrum spiritueller und politischer Aktivitäten bekannt. Werowocomoco befand sich an einem Ort, der heute York River heißt, und war das Heimatdorf des Hauptlings Powhatan, dem Vater von Pocahontas. Captain John Smith war mehrmals in Werowocomoco.

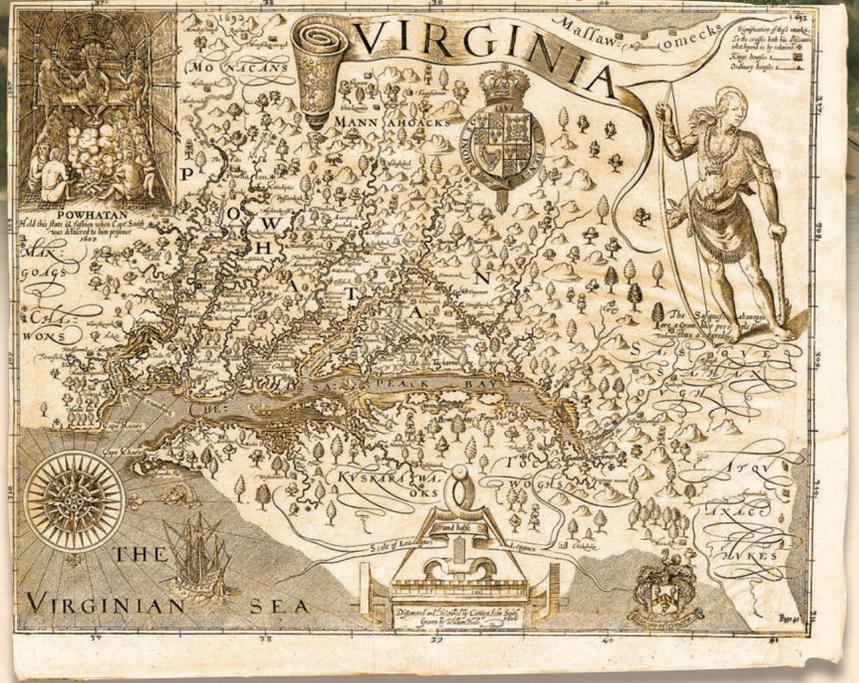
Manche Reisen sind eine gute Geschichte wert. Einige Reisen sind echte Meilensteine der Geschichte. Die Reisen von John Smith, der im frühen 16. Jahrhundert ein kleines Holzschiff durch die Chesapeake Bay steuerte, waren beides.

Smith segelte mit seiner Mannschaft von einem englischen Außenposten in eine Welt, über die er nur wenig wusste. Die Seefahrer fuhren durch das enorme Netz von Wasserstraßen, wo die Wälder ebenso riesig waren wie die Sümpfe. Dieses Gebiet war allerdings nicht unbewohnt. Auf Schritt und Tritt begegneten Smith indigene Völker, die diese Küsten seit Jahrtausenden ihr Zuhause nannten.

Auf seinen Reisen fertigte Smith eine detaillierte Karte des Gebiets der Chesapeake Bay an. Er führte auch Aufzeichnungen über seine Fahrten, die später in England herausgegeben wurden. Diese Veröffentlichungen prägten die Erforschung und Besiedlung Nordostamerikas über viele Generationen hinweg.

Smiths Karte und Aufzeichnungen waren auch ein Bericht aus erster Hand über die indigenen Gesellschaften dieser Region. Gewöhnlich kam Smith auf seinen Reisen mit den Ureinwohnern in Kontakt, um zu handeln, sich neu aufzustellen und Informationen auszutauschen. Die Erzählungen über seine Erlebnisse standen jedoch unter dem Einfluss kultureller Vorurteile und subjektiver Interpretationen.

Heute können Sie den Spuren von Smith auf dem Captain John Smith Chesapeake National Historic Trail folgen. Ob zu Land oder auf dem Wasser, Sie werden entlang der diversen Wasserstraßen immer interessante Entdeckungen machen.



Kartierung der Chesapeake Bay: Die von John Smith angefertigte Karte war bemerkenswert genau für seine Zeit. Er erstellte sie mit Navigationsinstrumenten wie Kompass, Sonnenuhr und Logsheet. Smith erkundete die Landschaft mit dem Boot und zu Fuß. Die Ureinwohner erzählten ihm von den Orten, an die er selbst nicht gelangt war.

## Die Fahrten von John Smith

Es war im Frühling 1607. Die Ureinwohner an der Küste der Chesapeake Bay sahen, wie drei Schiffe die Mündung des James River erreichten. Diese Schiffe waren von der Londoner Virginia Company gesponsert und beförderten 104 Passagiere, darunter den jungen, aber bereits erfahrenen Soldaten Captain John Smith.

In einem Gebiet, das vom Stamm der Paspaheg kontrolliert wurde, bauten die Kolonisten ein Fort namens „Jamestown“, benannt nach ihrem König, James I. Diese Kolonie war eine abenteuerliche Unternehmung und der Anfang eines Imperiums, das eines Tages seine Rivalen Spanien und Portugal überschatten würde. Die Männer von Jamestown waren beauftragt, wertvolle natürliche Ressourcen zu dokumentieren und nach einer Nordwestpassage zum Pazifischen Ozean zu suchen. Zudem sollten sie alles über die einheimischen Völker in Erfahrung bringen.

Zu diesem Zweck brachen Smith und eine kleine Mannschaft während des Sommers 1608 zu zwei großen Reisen auf. Sie unternahmen die Fahrten, die insgesamt mehr als drei Monate dauerten, mit einem kleinen, offenen Schiff, das mit einem Segel und Paddeln ausgestattet war. Smith dokumentierte mit bemerkenswerter Genauigkeit alles in allem fast 5.000 Kilometer der Bucht und ihrer Flüsse sowie die Orte, an denen die indigenen Gemeinschaften lebten.

Auf seinen Reisen besuchte Smith viele indigene Gemeinschaften. Er wurde zum Teil mit Vorsicht oder Feindseligkeit empfangen, aber Smith hatte seine Männer im Griff und bald wich die Spannung der ersten Begegnungen Handel und gemeinsamen Festen. Auf seinem Weg erhielt er wertvolle Hilfe von indigenen Reiseführern und Dolmetschern. Die Reiseberichte von Smith sind heute wichtige, wenn auch mit Vorurteilen behaftete Primärquellen, welche die Lage von Ortschaften, diplomatische Gepflogenheiten und vieles mehr beschreiben.

## Werowocomoco: Dorf der Häuptlinge

Werowocomoco: [wayr-uh-wah-KOH-muh-koh]

Mehr als 400 Jahre bevor die englischen Siedler Jamestown gründeten, war Werowocomoco eine wichtige indigene Siedlung. Werowocomoco bedeutet, übersetzt aus der Sprache der Virginia-Algonkin, „Dorf der Häuptlinge“.

Werowocomoco war die Residenz des einflussreichsten politischen und geistigen Anführers, auch bekannt als Powhatan. Hier verbrachte auch seine Tochter Pocahontas ihre Kindheit. Ab dem späten 15. Jahrhundert begannen Powhatan eine Tributherrschaft einzuführen, ein Netz, das dutzende Gemeinschaften und ihre Häuptlinge entlang der Flüsse der südlichen Chesapeake Bay umfasste.

Captain John Smith wurde im Dezember 1607 gefangen genommen und nach Werowocomoco gebracht. Die Begegnung zwischen Smith und Powhatan markierte den Beginn der eskalierenden Beziehungen zwischen den Stämmen und den Kolonisten, die von Vorsicht und Freundlichkeit, aber auch von Missverständnissen und Gewalt geprägt waren. Im Jahr 1609 waren weitere Engländer eingetroffen, die Nahrungsmittel forderten, manchmal auch mit Gewalt. Die Ureinwohner waren immer weniger bereit, mit ihnen zu handeln, und misstrauten den Absichten der Engländer. Versuche der Zusammenarbeit führten immer wieder zu Konflikten, und Powhatan verlegte sein Hauptquartier mehr ins Landesinnere.

Fast 400 Jahre später bestätigten Archäologen den Ort, an dem sich Werowocomoco einst befunden hatte. Heute wird dieser Ort vom Captain John Smith Chesapeake National Historic Trail gemeinsam mit den Stammesvölkern verwaltet. Werowocomoco ist für die Öffentlichkeit noch nicht zugänglich, weil die Planungen bisher nicht abgeschlossen sind.

Kleines, offenes Schiff: Die Sprache der anderen zu erlernen, war für die Kommunikation unerlässlich. Einige Worte aus der Sprache der Virginia-Algonkin wurden daher von John Smith und William Strachey, Sekretär von Jamestown von 1611 bis 1613, aufgezeichnet. Beide Männer merkten sich das Wort für Wasser: Suckahanna. Strachey hat auch mehrere Wörter mit der Bedeutung „Schiff“ aufgezeichnet, darunter „Aquoiant“ für ein Kanu oder ein kleines Boot. Auch andere algonquische Dialekte sowie die Sprachen der Stouan und Irokesen wurden im Gebiet der Wasserscheide gesprochen.



## Indigenes Chesapeake

Im 16. Jahrhundert leben in den Gemeinschaften der Chesapeake Bay entlang der Küsten etwa 50.000 Ureinwohner. Die Wurzeln der Region reichen weit zurück und die Vorfahren dieser Menschen waren vor ca. 15.000 Jahren, am Ende der letzten Eiszeit, in dieses Gebiet gekommen. Die Gemeinschaften waren durch große Handelsnetze mit einer Vielzahl von Völkern in ganz Amerika verbunden und handelten mit Waren, tauschten Kulturgüter, Wissen und Technologie aus.

Einige indigene Gemeinschaften an der Chesapeake Wasserscheide entwickelten „tributäre Netzwerke“. Das heißt, sie bildeten ein politisches und wirtschaftliches System, in dem die lokalen Häuptlinge wertvolle Güter als Tribut an einen regionalen „Oberhäuptling“ zahlten. Die lokalen Häuptlinge bestimmten über den Alltag der Ureinwohner und die Oberhäuptlinge herrschten mit weitreichenden Rechten über ihre Bezirke und waren manchmal auch die geistigen Anführer.

## Nordamerikas größte Flussmündung

Die Chesapeake Bay ist Nordamerikas größte Flussmündung. Das Mündungsgebiet, auch Ästuar genannt, ist ein Gewässer, das mit dem Ozean verbunden ist und vom Süßwasser der Flüsse gespeist wird. Die daraus resultierende Brackwasserumgebung ist eine Mischung aus Salz- und Süßwasser. Das Einzugsgebiet der Chesapeake Bay erstreckt sich über rund 166.000 Quadratkilometer und sechs Bundesstaaten.

Die Feuchtgebiete überall in der Bucht sind nützlich und sehr fruchtbar. Die Sumpflandschaft schafft Lebensräume und reichlich Futter für Wildtiere, von Zugvögeln bis zur legendären Blaukrabbe. Wenn es stürmt, bilden die Auen und Feuchtgebiete einen Puffer und fangen die starken Wellen an der Küste ab. Feuchtgebiete reinigen außerdem Luft und Wasser, denn sie bereiten Nährstoffe wie Schwefel und Phosphor auf und absorbieren Kohlendioxid aus der Atmosphäre.

Obwohl es üblich war, dass die Männer Führungspositionen innehatten, waren diese Gesellschaften matrilinear. Das bedeutet, dass Frauen Häuptling, oder „Weroansqua“, werden konnten und dass die Vererbung von Titeln und Eigentum über die weibliche Erblinie erfolgte.

Die Großfamilien der Gemeinschaften lebten in „Yehakin“ genannten Langhäusern zusammen unter einem Dach. Die Aufgaben waren gewöhnlich zwischen Männern und Frauen aufgeteilt. Die Männer waren vor allem Fischer, Jäger und Krieger, während die Frauen für Landwirtschaft, Nahrungssuche und Hausbau verantwortlich waren. Im Winter, der als „Taquitock“ bezeichnet wurde, zogen Gruppen in die Jagdlager im Landesinneren und folgten den Hirschen. Diese Lebensweise stützte sich auf das über Generationen weitergegebenen Wissen über die Landschaft und Ortskenntnis.

Die Chesapeake Bay ist gleichermaßen eine natürliche und eine kulturelle Ressource und Teil des reichen Erbes der Region. In seinen Aufzeichnungen berichtete John Smith über „so viele Fische, dass sie mit dem Kopf aus dem Wasser ragten, sodass wir mangels Netzen versuchten, sie mit einer Bratpfanne zu fangen.“ Außer Fisch waren Schalentiere und essbare Pflanzen wie wilder Reis in der Vergangenheit Grundnahrungsmittel der Menschen dort. Diese Ressourcen, die über Jahrtausende unsere Nahrungsgrundlage bildeten, sind heute nicht mehr so reichlich vorhanden, und das unterstreicht die Bedeutung der Wiederherstellungsmaßnahmen.



Eine Bucht, viele Kulturen: Ein Artefakt aus der Vergangenheit der Ureinwohner von Chesapeake ist das Topfern, eine Tradition, die heute von vielen indigenen Handwerkern fortgesetzt wird. Die Methoden und Designs der Gemeinschaften variieren und haben sich im Laufe der Zeit verändert. Dieser Behälter zum Beispiel ist einzigartig für das Volk der Susquehannock aus Pennsylvania und ist am Rand mit einem unverwechselbaren menschlichen Gesicht versehen.



Die Familienhäuser: Ein Langhaus besteht aus einem Rahmen aus gebogenen Bäumchen, der mit Baumrindenplatten oder gewebten Matten bedeckt ist. Die runde Form und das geschichtete Dach der Langhäuser widerstehen Wind und Regen. Die Größe der Häuser kann je nach Anzahl der dort lebenden Familienmitglieder variieren.

# Captain John Smith Chesapeake National Historic Trail

Gebiet der Chesapeake Bay  
Delaware, Maryland, New York,  
Pennsylvania, Virginia und  
Washington, DC

National Park Service  
Innenministerium der Vereinigten  
Staaten



## Planen Sie Ihr Abenteuer

Der Captain John Smith Chesapeake National Historic Trail erstreckt sich über rund 5.000 km entlang des Gebiets der Chesapeake Bay. Der Trail folgt der Route der Reisen von John Smith 1608 und den historischen Flussrouten der Ureinwohner des Gebiets. Dieser Weg ist einer von 21 National Historic Trails, die historische Routen durch die Vereinigten Staaten nachzeichnen. Es war die erste historische Route im Land, die über Wasserstrecken verlief.

Auf dem Chesapeake Trail gibt es unendlich viel zu sehen und zu unternehmen. Die Wasserroute bietet erstklassigen Paddel- und Bootstourismus, und es gibt viele Sehenswürdigkeiten an Land, die Sie mit dem Auto besuchen können. Sie finden hier viele Gelegenheiten für Bootsfahrten, Wandern, Radtouren oder Wildtierbeobachtungen. Außerdem laden historische Schauplätze mit Museen, Ausstellungen zur Geschichte sowie Besucherzentren zur Besichtigung ein. Viele Reiseziele entlang des Trails bieten mehrere dieser Möglichkeiten an einem Ort an.

Nutzen Sie diese Quellen, um mehr darüber zu erfahren, was der Chesapeake Trail zu bieten hat.

Besuchen Sie die Website des Trails unter [www.nps.gov/cajo](http://www.nps.gov/cajo).

Planen Sie mithilfe der Website des Trails Ihre Reiseroute. Sehen Sie sich an, wo Sie Passierstempel sammeln können, laden Sie das Programm „Junior Ranger“ herunter und lesen Sie den offiziellen Leitfaden für Bootsfahrer.

Laden Sie die National Park Service App herunter, eine kostenlose Mobilgeräte-App, die Sie im App-Store Ihres Geräts finden. Erkunden Sie mit der App die Orte im Nationalpark in Ihrer Nähe. Sehen Sie sich die interaktiven Karten an, die Touren durch den Park und die Informationen über die Öffnungszeiten und den Zugang vor Ort und vieles mehr, um Ihre Abenteuer im Nationalpark vor und während der Reise zu planen.



Ein überwältigender Blick auf die Great Falls am Potomac River.

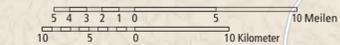
Melden Sie sich mit einer „intelligenten Boje“ an.

Die gelben Bojen schwimmen auf dem Wasser und markieren Stellen des Chesapeake Trails. Die integrierte Technologie überträgt Informationen über Wasserqualität und -bedingungen. Sie können die Bojendaten unter [www.buoybay.noaa.gov](http://www.buoybay.noaa.gov) abrufen.



Kartenlegende

- Captain John Smith Chesapeake National Historic Trail
- Besucherinformationen
- Interessante Orte auf dem Trail
- Lokaler Wassertrail
- Daten-Boje der NOAA
- Öffentlicher Wasserzugang
- Nationale und bundesstaatliche Hauptstädte



Die Gezeiten Sümpfe sind ein Paradies für Vogelbeobachter.



Informationen zum Trail und die Besucherzeiten der Susquehanna River finden Sie auf der Website des Zimmerman Center for Heritage.



Tuttasck – Krabbe



Angeln ist eine geschätzte Tradition in Chesapeake.



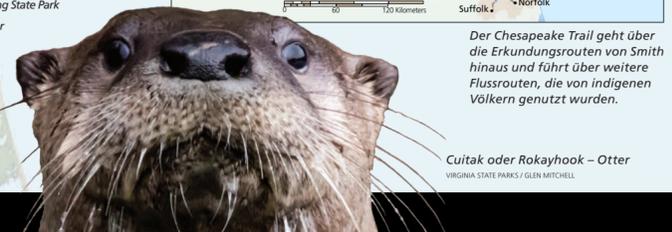
Gewundene Flussläufe, die sogenannten Mäander, gehören zu den optisch reizvollen Ansichten der Bucht.



Eine Demonstration des Baus von Einbaumkanus.



Opatenaiok – Adler  
ATLANTIC OCEAN



Cuítak oder Rokayhook – Otter  
VIRGINIA STATE PARKS / GLEN MITCHELL

